

ZA-Archiv Nummer 1582

**Vergleichende Leseranalyse ausgewählter Titel bei
Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Verwaltung
(LAE 85)**

Fragebogen LAE 85

Wir führen eine Umfrage über das Informationsverhalten und die Lebensgewohnheiten bei einem ausgewählten Personenkreis wie z.B. Führungskräfte, Entscheidungsträger durch.

Dabei ist die berufliche Funktion von besonderem Interesse.

Alle Antworten werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern grundsätzlich in Form von Statistiken dargestellt.

2. Karte

1. Wie schätzen Sie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik ein? Haben Sie das Gefühl, die wirtschaftliche Lage wird 1985 besser sein als in diesem Jahr oder schlechter oder genauso wie in diesem Jahr?

Allgemeine wirtschaftliche Lage 1985:

11

besser	1
schlechter	2
genauso wie 1984	3

2. Was erwarten Sie 1985 von den Verbraucherpreisen: Eine Preissteigerung unter 3%, eine Steigerung zwischen 3 bis 5% oder eine Steigerung über 5%?

Verbraucherpreise 1985:

12

Steigerung unter 3%	1
Steigerung zwischen 3% bis 5%	2
Steigerung über 5%	3

3. Wie sehen Sie die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt: Glauben Sie, daß es 1985 eher mehr Arbeitslose geben wird als 1984 oder eher weniger Arbeitslose oder etwa gleichviel wie in diesem Jahr?

Arbeitslose 1985:

13

eher mehr	1
eher weniger	2
etwa gleichviel	3

4. Und wenn Sie speziell an Ihre eigene Berufsgruppe denken: Wird es da Ihrer Meinung nach 1985 eher mehr, eher weniger oder etwa gleichviel Arbeitslose geben wie 1984?

Eigene Berufsgruppe:

14

eher mehr	1
eher weniger	2
etwa gleichviel	3

5. Über die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gegenüber der amerikanischen und japanischen Konkurrenz gibt es verschiedene Meinungen.

5a. Wie denken Sie darüber:

Wird in den nächsten 3 Jahren die deutsche Wirtschaft - alles in allem - der Konkurrenz aus USA eher überlegen sein oder eher unterlegen oder etwa gleich stark sein?

5b. Und wie wird sich das Verhältnis der deutschen Wirtschaft zur japanischen Konkurrenz in den nächsten 3 Jahren entwickeln?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	Fr. 5a	Fr. 5b
Die deutsche Wirtschaft im Verhältnis zu:	USA	Japan
	15	16
eher überlegen	1	1
eher unterlegen	2	2
etwa gleich stark	3	3

INTERVIEWER: Liste 6 vorlegen!

6. Auf dieser Liste finden Sie einige neue technologische Möglichkeiten und neue Medien.

6a. Welche dieser technologischen Möglichkeiten und neuen Medien nutzen Sie zur Zeit geschäftlich?

6b. Und welche dieser technologischen Möglichkeiten und neuen Medien nutzen Sie zur Zeit privat?

6c. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in 3 Jahren sein?
Welche dieser technologischen Möglichkeiten und Medien werden Sie da voraussichtlich privat und/oder geschäftlich nutzen?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	Fr. 6a	Fr. 6b	Fr. 6c
	nutze geschäftlich	nutze privat	Werde in 3 Jahren nutzen
	17	18	19
Personal Computer/Home Computer	1	1	1
Textverarbeitung per EDV	2	2	2
Bildschirmtext (Btx)	3	3	3
Videotext	4	4	4
Kabelfernsehen	5	5	5
Direktempfang für Fernsehsatelliten	6	6	6
nichts davon	7	7	7

INTERVIEWER: Zeitschriften- und Zeitungskarten aus Umschlag herausnehmen.
Sie müssen vor Beginn des Interviews gründlich gemischt worden
sein.

7. Jetzt gebe ich Ihnen Karten mit den Namen von Zeitschriften und Zeitungen.
Welche von diesen Zeitschriften und Zeitungen haben Sie schon mal in der
Hand gehabt, um darin zu blättern oder zu lesen, welche sind Ihnen nur
dem Namen nach bekannt und welche kennen Sie überhaupt nicht? Am besten
sortieren Sie die Karten in 3 Häufchen auf dieses Blatt hier.

INTERVIEWER: Liste 7 vorlegen!

7a. (1. Häufchen)

Zeitschriften-/Zeitungskarten "unbekannt"

→ Karten wegstecken!

7b. (2. Häufchen)

Zeitschriften-/Zeitungskarten "nur dem Namen nach bekannt"

Hier kringeln!

→ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 20
11 12 13 14 15 21

Dann Karten wegstecken!

7c. (3. Häufchen)

Zeitschriften-/Zeitungskarten "schon in der Hand gehabt"

Bitte sortieren Sie nach:

"jeden Monat neu" → bereithalten für Fragen 8- 9!

"jede Woche neu" → bereithalten für Fragen 10-11!

"jeden Tag neu
und Handelsblatt" → bereithalten für Fragen 12-13!

Wenn keine Zeitschrift/Zeitung → weiter mit Frage 14!
"schon in der Hand gehabt"

INTERVIEWER: Liste 8 aufschlagen!
Kringeln Sie bitte die bereitgehaltenen "jeden Monat neu" erscheinenden Zeitschriften unten in der Spalte "schon in der Hand gehabt" und stellen Sie in der Reihenfolge wie vom Befragten sortiert für alle Zeitschriften die Frage 8!

8. Diese Zeitschrift erscheint jeden Monat neu. Wann haben Sie zuletzt ... in die Hand genommen, um darin zu blättern oder zu lesen? Hier habe ich eine Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht helfen kann, die richtige Antwort zu finden.

INTERVIEWER: Zeitschriften-Karten einzeln nacheinander vorlegen und Liste 8 vorlegen! Für alle Titel, die "innerhalb der letzten 12 Monate" gelesen wurden, Karten bereithalten für Fragen 9a und 9b!

INTERVIEWER: Liste 9 aufschlagen!
Den ersten - wie vom Befragten sortiert - der "innerhalb der letzten 12 Monate in der Hand gehalten" Titel vorlegen und die Fragen 9a und 9b stellen. Dann den nächsten Titel nehmen und die Fragen 9a und 9b stellen usw. bis alle Titel abgefragt wurden.
Dem Befragten die erste Titelfarte und Liste 9 vorlegen!

9a. Von dieser Zeitschrift erscheinen in 12 Monaten 12 verschiedene Ausgaben. Wie viele von diesen 12 verschiedenen Ausgaben haben Sie innerhalb der letzten 12 Monate nach Ihrer Schätzung durchgeblättert oder gelesen? Schauen Sie bitte auf dieses Blatt hier und sagen Sie mir, was für diese Zeitschrift zutrifft.

INTERVIEWER: Angabe im Schema eintragen und gleich Frage 9b stellen!

9b. Sie haben mir soeben gesagt, Sie hätten diese Zeitschrift innerhalb der letzten 12 Monate in der Hand gehabt. Ich möchte das jetzt noch etwas genauer wissen. Wann haben Sie diese Zeitschrift - abgesehen von heute - zuletzt durchgeblättert oder gelesen? Hier finden Sie eine genaue Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht hilft, sich zu erinnern.

INTERVIEWER: Angabe im Schema kringeln, dann den nächsten Zeitschriften-Titel abfragen, mit Frage 9a beginnen.
Falls keine Zeitschrift mehr vorhanden, weiter mit Frage 10!

von Frage 7			Frage 8			Frage 9a	Frage 9b				
							Zuletzt durchgeblättert oder gelesen:				
Nr.	Zeitschrift/Zeitung	schon in der Hand gehabt	innerhalb der letzten 12 Monate	1-2 Jahre her	länger her	von 12 Ausgaben	innerhalb der letzten 4 Wochen	1-2 Monate her	2-3 Monate her	länger her	
1	Capital	1	2	3	4	-----	5	6	7	8	22/23
2	Industriemagazin	1	2	3	4	-----	5	6	7	8	24/25
3	manager magazin	1	2	3	4	-----	5	6	7	8	26/27
			↓	↓	↓		↓	↓	↓	↓	
			Karten bereithalten für Fr. 9a + 9b!	Karten wegstecken!			Karten wegstecken!				

INTERVIEWER: Liste 10 aufschlagen!
Kringeln Sie bitte die bereitgehaltenen "jede Woche neu" erscheinenden Zeitschriften und Wochenzeitungen unten in der Spalte "schon in der Hand gehabt" und stellen Sie in der Reihenfolge wie vom Befragten sortiert für alle Zeitschriften die Frage 10!

10. Diese Zeitschrift/Wochenzeitung erscheint jede Woche neu. Wann haben Sie zuletzt ... in die Hand genommen, um darin zu blättern oder zu lesen? Hier habe ich eine Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht helfen kann, die richtige Antwort zu finden.

INTERVIEWER: Zeitschriften-/Wochenzeitungen-Karten einzeln nacheinander vorlegen und Liste 10 vorlegen! Für alle Titel, die "innerhalb der letzten 3 Monate" gelesen wurden, Karten bereithalten für Fragen 11a und 11b.

INTERVIEWER: Liste 11 aufschlagen!
Den ersten - wie vom Befragten sortiert - der "innerhalb der letzten 3 Monate in der Hand gehalten" Titel vorlegen und die Fragen 11a und 11b stellen. Dann den nächsten Titel nehmen und die Fragen 11a und 11b stellen usw. bis alle Titel abgefragt wurden.
Dem Befragten die erste Titeltkarte und Liste 11 vorlegen!

11a. Von dieser Zeitschrift/Wochenzeitung erscheinen in 3 Monaten 12 verschiedene Ausgaben. Wie viele von diesen 12 verschiedenen Ausgaben haben Sie innerhalb der letzten 3 Monate nach Ihrer Schätzung durchgeblättert oder gelesen?
Schauen Sie bitte auf dieses Blatt hier und sagen Sie mir, was für diese Zeitschrift/Wochenzeitung zutrifft.

INTERVIEWER: Angabe im Schema eintragen und gleich Frage 11b stellen!

11b. Sie haben mir soeben gesagt, Sie hätten diese Zeitschrift/Wochenzeitung innerhalb der letzten 3 Monate in der Hand gehabt. Ich möchte das jetzt noch etwas genauer wissen. Wann haben Sie diese Zeitschrift - abgesehen von heute - zuletzt durchgeblättert oder gelesen? Hier finden Sie eine genaue Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht hilft, sich zu erinnern.

INTERVIEWER: Angabe im Schema kringeln, dann den nächsten Zeitschriften-Titel abfragen, mit Frage 11a beginnen. Falls kein Titel mehr vorhanden, weiter mit Frage 12!

von Frage 7			Frage 10				Fr. 11a	Frage 11b				
								Zuletzt durchgeblättert oder gelesen:				

INTERVIEWER: Liste 12 aufschlagen!
Kringeln Sie bitte die bereitgehaltenen "jeden Tag neu" erscheinenden Zeitungen unten in der Spalte "schon in der Hand gehabt" und stellen Sie in der Reihenfolge wie vom Befragten sortiert für alle Zeitungen die Frage 12!

12. Diese Zeitung erscheint täglich, d.h. in der Woche 6 x neu, in 2 Wochen 12 x neu (Handelsblatt 5 x in der Woche neu; in 2 1/2 Wochen 12 x neu). Wann haben Sie zuletzt ... in die Hand genommen, um darin zu blättern oder zu lesen? Hier habe ich eine Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht helfen kann, die richtige Antwort zu finden.

INTERVIEWER: Zeitungs-Karten einzeln nacheinander vorlegen und Liste 12 vorlegen! Für alle Titel, die "innerhalb der letzten 14 Tage (Handelsblatt 2 1/2 Wochen) gelesen wurden, Karten bereithalten für Fragen 13a und 13b!

INTERVIEWER: Liste 13 aufschlagen!
Den ersten - wie vom Befragten sortiert - der "innerhalb der letzten 2 Wochen (Handelsblatt 2 1/2 Wochen) in der Hand gehaltenen Titel" vorlegen und die Fragen 13a und 13b stellen. Dann den nächsten Titel nehmen und die Fragen 13a und 13b stellen usw. bis alle Titel abgefragt wurden.
Dem Befragten die erste Titeldkarte auf Liste 13 vorlegen!

13a. Von dieser Zeitung erscheinen in 2 Wochen (Handelsblatt 2 1/2 Wochen) 12 verschiedene Ausgaben. Wie viele von diesen 12 verschiedenen Ausgaben haben Sie innerhalb der letzten 2 Wochen (Handelsblatt 2 1/2 Wochen) nach Ihrer Schätzung durchgeblättert oder gelesen? Schauen Sie bitte auf dieses Blatt hier und sagen Sie mir, was für diese Zeitung zutrifft.

INTERVIEWER: Angabe im Schema eintragen und gleich Frage 13b stellen!

13b. Sie haben mir soeben gesagt, Sie hätten diese Zeitung innerhalb der letzten 2 Wochen (Handelsblatt 2 1/2 Wochen) in der Hand gehabt. Ich möchte das jetzt noch etwas genauer wissen. Wann haben Sie diese Zeitung - abgesehen von heute - zuletzt durchgeblättert oder gelesen? Hier finden Sie eine genaue Zeiteinteilung, die Ihnen vielleicht hilft, sich zu erinnern.

INTERVIEWER: Angabe im Schema kringeln; dann den nächsten Zeitungs-Titel abfragen, mit Frage 13a beginnen. Falls keine Zeitung mehr vorhanden, weiter mit Frage 14!

von Frage 7			Frage 12			Fr. 13a	Frage 13b			
							Zuletzt durchgeblättert oder gelesen:			

INTERVIEWER: Liste 14a vorlegen!

14a. Hier auf dieser Liste stehen die Namen von ausländischen Zeitungen und Zeitschriften. Bitte sagen Sie mir zu jedem Titel, was von dieser Liste für Sie persönlich zutrifft.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

INTERVIEWER: Für jeden "schon in der Hand gehaltenen" Titel, Frage 14b stellen!
Zusätzlich Liste 14b vorlegen!

14b. Wie oft lesen Sie ... (Zeitung/Zeitschrift nennen)?
Was von dieser Liste trifft zu?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

Frage 14a				Frage 14b					
				Lese davon ...					
				jede/ fast jede Ausgabe	ungefähr jede 2. Ausgabe	ungefähr jede 3. bis 4. Ausgabe	sel- te- ner		
unbe- kannt				nur dem Namen nach bekannt	schon in der Hand gehabt				
- alle 14 Tage neu -									
1	Fortune	1	2	3	5	6	7	8	52
- jede Woche neu -									
2	Business Week	1	2	3	5	6	7	8	53
3	L'Express (International)	1	2	3	5	6	7	8	54
4	Newsweek International	1	2	3	5	6	7	8	55
5	The Economist	1	2	3	5	6	7	8	56
6	Time	1	2	3	5	6	7	8	57
- 5 mal in der Woche neu -									
7	Wall Street Journal (Europe)	1	2	3	5	6	7	8	58
- 6 mal in der Woche neu -									
8	Financial Times	1	2	3	5	6	7	8	59
9	International Herald Tribune	1	2	3	5	6	7	8	60
10	Le Figaro	1	2	3	5	6	7	8	61
11	Neue Zürcher Zeitung	1	2	3	5	6	7	8	62

INTERVIEWER: Liste 15 vorlegen!

15. Hier nun einige Fragen zu Ihrem beruflichen Werdegang. Welche Ausbildung haben Sie?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

63

abgeschlossene Lehre	1
Meisterprüfung	2
Fachschulabschluß	3
Hochschul-/Fachhochschulabschluß	4
Promotion/Habilitation	5
sonstiges, und zwar:	

INTERVIEWER: Liste 16 vorlegen!

16. Und auf welchem Gebiet auf dieser Liste hier sind Sie ausgebildet?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

64

Naturwissenschaften	1
Medizin	2
Technik, Architektur	3
Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	4
Rechtswissenschaften	5
Geisteswissenschaften, Philologie	6
Kaufmännische Ausbildung	7
Handwerk	8
sonstiges, und zwar:	

INTERVIEWER-VERMERK:

Die/der Befragte gehört lt. Kontaktblatt zu der Quotengruppe:

65

Selbständige	1
Freie Berufe	2
Leitende Angestellte	3
Beamte des höheren Dienstes	4

17. Ich habe jetzt einige Fragen zu Ihrer beruflichen Tätigkeit. Zu Anfang möchte ich Sie bitten, mir eine Beschreibung Ihrer Funktion innerhalb Ihres Hauses zu geben. Würden Sie mir dazu die Bezeichnung nennen, die in Ihrem Vertrag mit dem Hause angegeben ist - vorausgesetzt, es ist auch die zur Zeit zutreffende Bezeichnung für Ihre Tätigkeit. Sonst nennen Sie mir bitte die zur Zeit zutreffende Bezeichnung.

INTERVIEWER: ACHTUNG: Bei Doppelfunktion die dem Kontaktinterview laut Quotenplan zugrunde liegende Berufsbezeichnung notieren!

 Wörtlich notieren!

18a. Wir haben jetzt einige Bereiche aus Unternehmens- und Geschäftsführung, innerbetrieblicher Verwaltung und Organisation und Finanzwesen zusammengestellt.

Bitte kreuzen Sie an:

- a) Welche dieser Bereiche gibt es in Ihrem Betrieb/Büro/Behörde und welche nicht?
- b) Wenn es in dem jeweils vorhandenen Bereich um Anschaffungen, Einkäufe und Investitionen geht: Sind Sie da am Entscheidungsablauf in irgendeiner Weise beteiligt?
Gleichgültig, ob dies Ihr Haupttätigkeitsbereich ist oder nicht. Bitte kreuzen Sie bei allen vorhandenen Bereichen an, an welchen Phasen des Entscheidungsablaufs Sie persönlich beteiligt sind.

INTERVIEWER: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben! Für jeden Bereich muß angekreuzt werden, ob er vorhanden ist oder nicht. Für jeden vorhandenen Bereich muß angekreuzt werden, inwieweit der Befragte am Entscheidungsablauf beteiligt ist. Dabei sind Mehrfachnennungen möglich!

	a) Vorhanden			b) Wenn Anschaffungen, Einkäufe usw. anfallen, bin ich beteiligt, und zwar:						Bin an keiner Phase des Entscheidungsablaufs beteiligt	3. K.
	nein	ja		Gebe Anregungen	Beschaffe Informationen	Bereite Entscheid. vor durch Analyse u. Bewertung	Spreche konkrete fachliche Empfehlungen aus	Treffe zus. mit Kollegen die definitive Entscheidung	Treffe allein die definitive Entscheidung		
Unternehmens- und Geschäftsführung											
Konzeptionelle Unternehmenssteuerung und Unternehmensplanung/Unternehmens- und Geschäftspolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11
Standortplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12
Betriebserweiterung/Bauvorhaben/Anmietungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13
PR und Pressestelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14
Innerbetriebliche Verwaltung und Organisation											
Personal-/Sozial- und Ausbildungswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
Rechnungswesen (Buchhaltung/Revision/Steuerwesen/Bilanz)/Statistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16
EDV (Hardware, Software)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17
Arbeitsorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18
Haustechnik/Rationalisierung/Automatisierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19
Finanzwesen											
Finanzplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20
Investitionsfinanzierung, Kredit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21
Leasing (Mobilien, Immobilien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22
Factoring	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	23
Geld- und Kapitalanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24
Versicherungsabschlüsse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	25
Verbindung zu Geldinstitut(en)/Auswahl von Geldinstitut(en)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	26
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	

- 10a -

- INTERVIEWER: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben! Für jeden Bereich muß angekreuzt werden, ob er vorhanden ist oder nicht. Für jeden vorhandenen Bereich muß angekreuzt werden, inwieweit der Befragte am Entscheidungsablauf beteiligt ist. Dabei sind Mehrfachnennungen möglich!

[illegible]

Einkauf

Fertigungs- und Werkzeugmaschinen, Verpackungsmaschinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	37
Hebe- und Fördertechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	38
Rohstoffe und Halbfertigfabrikate (Zubehör)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	39
Energie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	40
Chemische Produkte (auch Farben, Lacke usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	41
Verpackungsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	42
Kraftfahrzeuge (LKW)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	43
Kraftfahrzeuge (PKW)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	44
Büromaschinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	45
Technische Kommunikationsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	46
Elektronische Daten- und Informations- verarbeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	47
Büromöbel, Büromaterial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	48
Warn- und Sicherheitsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	49
Waren zum Weiterverkauf/Handelsware Kommissionsware	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	50
Externe EDV-Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	51
Import	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	52
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	

18c. Kreuzen Sie hier bitte noch für Produktion und Fertigung, Lager, Transport, Verpackung ebenso für Forschung, Entwicklung, Konstruktion an:

a) Welche Bereiche gibt es und welche nicht?

b) Wie sind Sie in vorhandenen Bereichen am Entscheidungsablauf beteiligt?

INTERVIEWER: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben! Für jeden Bereich muß angekreuzt werden, ob er vorhanden ist oder nicht. Für jeden vorhandenen Bereich muß angekreuzt werden, inwieweit der Befragte am Entscheidungsablauf beteiligt ist. Dabei sind Mehrfachnennungen möglich!

	a) Vorhanden			b) Wenn Anschaffungen, Einkäufe usw. anfallen, bin ich beteiligt, und zwar:						Bin an keiner Phase des Entscheidungsablaufs beteiligt
	nein	ja		Gebe Anregungen	Beschaffe Informationen	Bereite Entscheid. vor durch Analyse u. Bewertung	Spreche konkrete fachliche Empfehlungen aus	Treffe zus. mit Kollegen die definitive Entscheidung	Treffe allein die definitive Entscheidung	
Produktion und Fertigung/Lager, Transport, Verpackung										
Produktionsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Materialfluß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fertigungstechnik/Anlagentechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regel-, Meß- und Prüftechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Antriebstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rohstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halbfertigfabrikate und Zubehör	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entsorgung/Recycling/Abfallbeseitigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transportaufträge nach außen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innerbetriebliche Transportmittel (Hebe- und Fördertechnik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagertechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpackung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung, Entwicklung, Konstruktion										
Eigenentwicklung neuer Produkte oder Leistungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für Grundlagenforschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- für Produktentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anwendungstechnik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patentwesen, Normen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vergabe von Forschungsaufträgen nach außen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Haben Sie für einen oder mehrere der Bereiche, die nachstehend aufgeführt werden, die Gesamtleitung, eine Teilbereichsleitung oder keine leitende Funktion in dem jeweiligen Bereich. Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.

INTERVIEWER: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben!

	Ich habe in dem Bereich ...			
	die Gesamt- leitung	eine Teilbereichs- leitung	keine leitende Funktion/ im Betrieb nicht vorhanden	
kaufmännische Unternehmens- und Geschäftsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	70
technische Unternehmens- und Geschäftsführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	71
Innerbetriebliche Verwaltung und Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	72
Finanzwesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	73
Absatzbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	74
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	75
Produktion und Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	76
Lager, Transport, Verpackung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	77
Forschung, Entwicklung, Konstruktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	78
	1	2	3	79-80 frei

20a. Gibt es in Ihrem Haus regelmäßig Geschäftsleitungs- und Abteilungsleiterkonferenzen?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

INTERVIEWER: Falls Geschäftsleitungs-/Abteilungsleiterkonferenzen stattfinden, Frage 20b stellen, sonst weiter mit Frage 21!

20b. Sind Sie ständiges Mitglied bei solchen Konferenzen?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	<u>Frage 20a</u>		<u>Frage 20b</u>		
	Es gibt		ständiges Mitglied:		
	<u>ja</u>	<u>nein</u>	<u>ja</u>	<u>nein</u>	
Geschäftsleitungs- konferenzen	1	2	3	4	11
Abteilungsleiter- konferenzen	1	2	3	4	12

21. Nehmen Sie an berufsbezogenen Gremien, Ausschüssen, Kommissionen, Konferenzen außerhalb Ihres Hauses teil? 13

ja 1
nein 2
gibt es nicht 3

INTERVIEWER: Liste 22 vorlegen!

22. Jetzt einige Fragen zum Unternehmen:
Zu welcher auf der Liste aufgeführten Gruppe gehört Ihr Unternehmen/Ihr Büro/Ihre Behörde? 14

A Privatwirtschaftliches Unternehmen.. 1
B Wirtschaftsunternehmen von Bund, Ländern und Gemeinden mit privatwirtschaftlicher Rechtsform (z.B. AG) 2
C Betriebe der öffentlichen Hand und öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Bundespost, Bundesbahn, Sparkassen, Rundfunkanstalten) 3
D Öffentlicher Dienst (sofern nicht C) 4
E Verband, Kammer, Gewerkschaft 5
F Bin freiberuflich tätig 6
G sonstiges, und zwar:

23. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen, in Ihrer Firma, Ihrer Behörde im Inland tätig?
Bitte nennen Sie mir die Gesamtzahl der Beschäftigten einschließlich evtl. Zweigstellen usw. anhand dieser Liste. - Bei Bundes-, Landes-, Kreis- oder Kommunal-Behörden die Gesamtzahl der Beschäftigten in Bund, Land, Kreis bzw. Kommune.

15

1 bis	4 Beschäftigte	1
5 bis	9 Beschäftigte	2
10 bis	19 Beschäftigte	3
20 bis	49 Beschäftigte	4
50 bis	99 Beschäftigte	5
100 bis	199 Beschäftigte	6
200 bis	499 Beschäftigte	7
500 bis	999 Beschäftigte	8
1.000 bis	1.999 Beschäftigte	9
2.000 bis	4.999 Beschäftigte	0
5.000 bis	9.999 Beschäftigte	X
10.000	Beschäftigte und mehr	Y

24. Wie viele Mitarbeiter sind Ihnen insgesamt unterstellt?

----- Mitarbeiter

16-20

kein Mitarbeiter unterstellt

Y → Fr. 25a

25. Wenn es um die Einstellung neuer Mitarbeiter in Ihrem Zuständigkeitsbereich geht, können Sie da, abgesehen vom Betriebs-/Personalrat, allein entscheiden oder zusammen mit anderen Kollegen, oder treffen andere die Entscheidung?

21

kann allein entscheiden	1
zusammen mit Kollegen	2
andere entscheiden	3

25a.



INTERVIEWER:

Wenn Befragter BEAMTER, dann
weiter mit → Frage 34!

26. Hat Ihr Unternehmen neben diesem Betrieb hier noch andere Betriebe, Zweigstellen, Filialen in der Bundesrepublik oder West-Berlin?

22

ja	1
nein	2 → Fr. 29

27. Wie viele Mitarbeiter sind hier in dem Betrieb beschäftigt, in dem Sie tätig sind?

23

1 bis 4 Beschäftigte	1
5 bis 9 Beschäftigte	2
10 bis 19 Beschäftigte	3
20 bis 49 Beschäftigte	4
50 bis 99 Beschäftigte	5
100 bis 199 Beschäftigte	6
200 bis 499 Beschäftigte	7
500 bis 999 Beschäftigte	8
1.000 bis 1.999 Beschäftigte	9
2.000 bis 4.999 Beschäftigte	0
5.000 bis 9.999 Beschäftigte	X
10.000 Beschäftigte und mehr	Y

28. Arbeiten Sie in der (deutschen) Firmenzentrale?

24

ja	1
nein	2

29. Ist der Hauptsitz der Firma in der Bundesrepublik/West-Berlin oder im Ausland?

25

Bundesrepublik/West-Berlin	1
Ausland	2

30a. Hat Ihr Unternehmen im Ausland eigene Unternehmen, Betriebe oder Beteiligungen an ausländischen Firmen?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

30b. Plant Ihr Unternehmen in näherer Zukunft, sich im Ausland mit eigenen Unternehmen, Betrieben oder Beteiligungen zu engagieren?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	<u>Frage 30a</u>					<u>Frage 30b</u>				
	Auslandsengage- ment zur Zeit					Auslandsengage- ment geplant				
	<u>ja</u>	<u>nein</u>	<u>weiß nicht</u>		<u>Sp.</u>	<u>ja</u>	<u>nein</u>	<u>weiß nicht</u>		
eigenes Unternehmen/ Betrieb	1	2	3		26	1	2	3	28	
Beteiligung	1	2	3		27	1	2	3	29	

INTERVIEWER: Liste 31 vorlegen!

31. Spielt der Export für Ihren Betrieb eine große Rolle? Was trifft am ehesten für Ihren Betrieb zu?

30

- | | |
|--|---|
| Export ist für uns lebenswichtig | 1 |
| Export ist sehr wichtig | 2 |
| Export ist für uns interessant, aber keine Existenzfrage | 3 |
| Export spielt bei uns kaum eine Rolle/keine Rolle | 4 |

32. Wie schätzen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens ein - gemessen am Durchschnitt Ihrer Branche?

31

INTERVIEWER: Vorgaben vorlesen!

- | | |
|------------------------|---|
| sehr gut | 1 |
| gut | 2 |
| durchschnittlich | 3 |
| eher schlecht | 4 |

33. Und wie schätzen Sie die zukünftige Entwicklung Ihres Unternehmens ein? Wie wird die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens in etwa 3 Jahren sein?

32

INTERVIEWER: Vorgaben vorlesen!

- | | |
|------------------------|---|
| sehr gut | 1 |
| gut | 2 |
| durchschnittlich | 3 |
| eher schlecht | 4 |

34. Neben der Werbung für bestimmte Produkte gibt es auch Werbung für das Gesamtunternehmen ohne direkten Hinweis auf einzelne Produkte oder Dienstleistungen. Gibt es in Ihrem Haus eine solche Werbung für das Gesamtunternehmen oder ist Werbung in Ihrer Branche nicht zulässig?

33

- | | |
|--|-------------|
| ja | 1 → Fr. 36 |
| nein | 2 → Fr. 35 |
| Werbung ist in meiner Branche nicht zulässig | 3 → Fr. 37. |

35. Halten Sie es für einen Nachteil, daß Ihr Haus keine Werbung für das Gesamtunternehmen durchführt?

34

- | | |
|------------|------------|
| ja | 1 |
| nein | 2 → Fr. 37 |

36. Welchen Umfang sollte Ihrer Meinung nach die Werbung für das Gesamtunternehmen haben? Sollte Ihr Unternehmen diese Werbung ...

35

INTERVIEWER: Vorgaben vorlesen!

- | | |
|-------------------------------|---|
| erheblich verstärken | 1 |
| etwas verstärken | 2 |
| weitermachen wie bisher | 3 |
| etwas reduzieren | 4 |
| ganz einstellen | 5 |

INTERVIEWER: Liste 37a vorlegen!

37a. Ich habe hier eine Liste mit verschiedenen Produkten der Mikroelektronik. Bitte sagen Sie mir zu jedem Produkt, ob es das in Ihrem Betrieb/Büro/Behörde gibt.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

37b. Schauen Sie bitte nochmals auf diese Liste. Welche dieser Produkte wird Ihr Betrieb/Büro/Behörde in den nächsten 3 Jahren wahrscheinlich anschaffen, welche kommen evtl. in Betracht - egal, ob zum ersten Mal, als Ersatz oder zusätzlich?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

Frage 37a						Frage 37b			
Im Betrieb vor- handen						Anschaffung in den nächsten 3 Jahren geplant			
					Sp.	ja	nein	weiß nicht	
					ja	nein	weiß nicht		
A	Schreibsysteme mit Speicher für mindestens 4 DIN-A-4 Seiten				36	1	2	3	50
B	Kopierautomat				37	1	2	3	51
C	Telekopierer (Telefax)				38	1	2	3	52
D	An Teletextnetz angeschlossene Schreibsysteme				39	1	2	3	53
E	Bildschirmtextanschluß				40	1	2	3	54
F	Klein-Computer/Personal-Computer (Anschaffungspreis bis 50.000 DM)				41	1	2	3	55
G	Mittlere Computeranlage (Anschaffungspreis 50.000 DM bis 250.000 DM)				42	1	2	3	56
H	Große Computeranlage (Anschaffungspreis über 250.000 DM)				43	1	2	3	57
I	Computergesteuerte Meß- und Labor- einrichtung				44	1	2	3	58
K	Computergestützte Konstruktion (CAD-System)				45	1	2	3	59
L	Computergestützte Konstruktion und Fertigung (CAD-/CAM-/CIM-System)				46	1	2	3	60
M	Computergesteuerte Maschinen (CNC-/DNC-Maschinen)				47	1	2	3	61
N	Roboter				48	1	2	3	62
O	Elektronische Prozeßsteuerungs- und Überwachungssysteme				49	1	2	3	63

INTERVIEWER-VERMERK:

Im Betrieb ist lt. Frage 37a mindestens ein Produkt der Mikroelektronik
(F bis O der Liste)

vorhanden (schraffierter Teil)..X → Frage 38a vorlesen!

nicht vorhandenY → Frage 38b vorlesen!

INTERVIEWER: Liste 38 vorlegen!

38a. Denken Sie bitte nochmals an die Produkte der Mikroelektronik, die in
Ihrem Betrieb/Ihrer Behörde vorhanden sind.
Welchen Einfluß hat der Einsatz der Mikroelektronik auf Ihren Betrieb/
Ihrer Behörde? Was von dieser Liste trifft zu ?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

38b. Der Einsatz von Produkten der Mikroelektronik kann Einfluß auf einen Be-
trieb/eine Behörde haben. Welchen Einfluß könnte der Einsatz von Produk-
ten der Mikroelektronik auf Ihren Betrieb/Ihre Behörde haben? Was trifft
Ihrer Meinung nach von dieser Liste zu?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

64

- | | | |
|----|--|----|
| 1 | Entwicklung neuartiger Produkte/Dienstleistungen | 1 |
| 2 | Verbesserung der Qualität der Produkte/Dienstleistungen | 2 |
| 3 | Senkung der Kosten | 3 |
| 4 | Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für <u>höher</u> qualifizierte Mitarbeiter | 4 |
| 5 | Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für <u>geringer</u> qualifizierte Mitarbeiter | 5 |
| 6 | Verringerung der Zahl der Arbeitsplätze insgesamt | 6 |
| 7 | Zunahme der Zahl der Arbeitsplätze insges. . | 7 |
| 8 | Erhöhung der Menge der hergestellten Produkte und Dienstleistungen | 8 |
| 9 | Möglichkeit, die Zahl der Arbeitsplätze in etwa zu halten | 9 |
| 10 | Existenzsicherung des Betriebs | 0 |
| 11 | Erhaltung oder Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit | 1 |
| 12 | Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit | 2 |
| 13 | Erhöhung der Flexibilität des Betriebs | 3 |
| 14 | Verbesserung der internen Planung und Kontrolle ;..... | 4 |
| 15 | Sonstige Einflußfaktoren, und zwar: | |
| | ----- | 66 |
| | ----- | |
| | ----- | |
| | Nichts davon | Y |

65

INTERVIEWER: Liste 39 vorlegen!

39a. Hier auf dieser Liste stehen verschiedene energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Welche dieser Maßnahmen wurden innerhalb der letzten 3 Jahre in Ihrem Betrieb/Ihrer Behörde durchgeführt?

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

39b. Wenn Sie an die nächsten 3 Jahre denken: Welche dieser Maßnahmen sind da geplant bzw. in Betracht gezogen? Denken Sie dabei auch an Ersatz oder Erweiterung usw.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

		Frage 39a				Frage 39b				5. Karte
		In den letzten 3 Jahren durchgeführt				In den nächsten 3 Jahren geplant				
		ja	nein	weiß nicht	4. Sp	ja	nein	weiß nicht		
1	Verbesserung der Wärmedämmung von Fenstern, Außentüren, Decken und Dächern	1	2	3	67	1	2	3	17	
2	Einbau von Heizungsthermostaten	1	2	3	68	1	2	3	18	
3	Verbesserung/Änderung der Heizungsanlage, z.B. durch Einbau einer neuen Anlage, neue Kessel, neue Brenner	1	2	3	69	1	2	3	19	
4	Anschaffung von neuen energiesparenden Maschinen für die Produktion	1	2	3	70	1	2	3	20	
5	Energie-Rückgewinnung, z.B. Wärmepumpen	1	2	3	71	1	2	3	21	
6	Neue Energiequellen, z.B. Einbau von Solaranlagen	1	2	3	72	1	2	3	22	
7	Umstellung auf andere Energieträger	1	2	3	73	1	2	3	23	
8	Einbau von Abgasfiltern	1	2	3	74	1	2	3	24	
9	Anschaffung von Maschinen mit geringerem Lärmpegel	1	2	3	75	1	2	3	25	
10	Schalldämmung durch Um- und Ausbau der Räumlichkeiten	1	2	3	76	1	2	3	26	
11	Bau/Verbesserung von bestehenden Klärwerken	1	2	3	77	1	2	3	27	
12	Einbau von Be-/Entlüftungssystemen	1	2	3	78	1	2	3	28	
13	Sonstige Maßnahmen, und zwar:				<u>5.</u> <u>11</u>					
	-----	1	-	3	<u>12</u>	1	2	3	29	
	-----	1	-	3	<u>13</u> <u>14</u>	1	2	3	30	
	-----	1	-	3	<u>15</u> <u>16</u>	1	2	3	31	

40. Und nun wieder zu etwas anderem:

Unternehmen Sie im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit Reisen?

32

ja, unternehme Geschäfts-/Dienst-
reisen

1

nein, unternehme keine Geschäfts-/
Dienstreisen

2 → Fr.

INTERVIEWER: Liste 41 vorlegen!

41. Wie oft reisen Sie beruflich im Inland und wie oft reisen Sie beruflich
ins Ausland? Bitte sagen Sie es mir getrennt für Inlands- und für Aus-
lands-Reisen.

	<u>Inland</u> 33	<u>Ausland</u> 34	
mehrmals in der Woche	1	1	} → Fr. 42
einmal in der Woche	2	2	
mehrmals im Monat	3	3	
einmal im Monat	4	4	
alle 2 bis 3 Monate	5	5	
einmal im Vierteljahr	6	6	
2 bis 3 mal im Jahr	7	7	
einmal im Jahr	8	8	
seltener	9	9	
verreise nicht im Inland	0		
verreise nicht ins Ausland	X		→ Fr. 43

42. In welchen Ländern waren Sie in den letzten 3 Jahren geschäftlich/dienstlich unterwegs?

INTERVIEWER: Länder kringeln! Mehrfachnennungen möglich!

35

Finnland	1	
Norwegen	2	
Schweden	3	
Dänemark	4	
Großbritannien	5	
Irland	6	
Niederlande	7	
Belgien	8	
Luxemburg	9	
		36
Österreich	1	
Schweiz	2	
Frankreich	3	
Spanien	4	
Portugal	5	
Italien	6	
Jugoslawien	7	
Griechenland	8	
Türkei	9	
		37
Osteuropäische Länder	1	
UdSSR	2	
Vorderer Orient	3	
Afrika	4	
USA/Kanada	5	
Mittelamerika	6	
Südamerika	7	
Australien	8	
Neuseeland	9	
		38
Japan	1	
China	2	
andere asiatische Länder	3	
sonstige Länder, und zwar:		

in den letzten 3 Jahren keine
Auslandsreise gemacht y

INTERVIEWER: Liste 43 vorlegen!

43. Wie oft fliegen Sie bei Geschäfts-/Dienstreisen? Bitte sagen Sie es mir getrennt nach Inlands- und Auslandsflügen.

	<u>Inland</u> 39	<u>Ausland</u> 40	
mehrmals in der Woche	1	1	} → Fr. 44
einmal in der Woche	2	2	
mehrmals im Monat	3	3	
einmal im Monat	4	4	
alle 2 bis 3 Monate	5	5	
einmal im Vierteljahr	6	6	
2 bis 3 mal im Jahr	7	7	
einmal im Jahr	8	8	} → Fr. 45
seltener	9	9	
fliege nie/so gut wie nie	0	0	
verreise nicht im Inland X			
verreise nicht ins Ausland Y			

44. Wenn Sie geschäftlich/dienstlich ins Ausland fliegen, welche Klasse buchen Sie?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

First Class	1
Business Class	2
Economy	3

41

45. Wenn Sie im Inland geschäftlich/dienstlich verreisen, fahren Sie dabei häufig, gelegentlich oder überhaupt nicht mit der Bundesbahn?

Bundesbahn-Benutzung:	
häufig	1
gelegentlich	2
überhaupt nicht	3
verreise nicht im Inland	4

42

46. Benutzen Sie auf Dienst- und Geschäftsreisen zumindest hin und wieder einen Mietwagen?

ja	1
nein	2 → Fr. 48

43

INTERVIEWER: Liste 47 vorlegen!

47. Welchen Fahrzeugtyp mieten Sie dann?

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

44

- | | | |
|-----|--|---|
| I | <u>untere Mittelklasse</u>
z.B. VW Golf, Opel Kadett,
Ford Escort, Renault 9 GTL | 1 |
| II | <u>Mittelklasse</u>
z.B. Opel Ascona, Opel Record,
BMW 316/318, Renault 18 GTL | 2 |
| III | <u>obere Mittelklasse</u>
z.B. Audi 100, BMW 520,
Mercedes 190E, 230E | 3 |
| IV | <u>Luxusklasse</u> | 4 |

INTERVIEWER: Liste 48 vorlegen!

48. Wenn Sie bei einer Geschäfts-/Dienstreise in einer Großstadt übernachten müssen, welche Hotelkategorie wählen Sie da? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

45

- | | |
|---|---|
| Hotels der Luxusklasse | 1 |
| Hotels der oberen Preisklasse | 2 |
| Hotels der gehobenen bis mittleren
Preisklasse | 3 |
| einfachere Hotels und Pensionen | 4 |
| übernachte nie/so gut wie nie in
Großstädten | 5 |

INTERVIEWER: AN ALLE! ←

49. Und nun zu Ihrem privaten Bereich:

Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine oder mehrere private Reisen ins Ausland gemacht?

46

- | | |
|------------|-----|
| ja | 1 |
| nein | 2 → |

Fr.53

50. In welchem Land bzw. in welchen Ländern waren Sie da privat?

INTERVIEWER: Länder kringeln! Mehrfachnennungen möglich!


		47
Finnland	1	
Norwegen	2	
Schweden	3	
Dänemark	4	
Großbritannien	5	
Irland	6	
Niederlande	7	
Belgien	8	
Luxemburg	9	
	—	48
Österreich	1	
Schweiz	2	
Frankreich	3	
Spanien	4	
Portugal	5	
Italien	6	
Jugoslawien	7	
Griechenland	8	
Türkei	9	
	—	49
Osteuropäische Länder	1	
UdSSR	2	
Vorderer Orient	3	
Afrika	4	
USA/Kanada	5	
Mittelamerika	6	
Südamerika	7	
Australien	8	
Neuseeland	9	
	—	50
Japan	1	
China	2	
andere asiatische Länder	3	
sonstige Länder, und zwar:		

51. Sind Sie in den letzten 3 Jahren bei privaten Auslandsreisen mit dem Flugzeug geflogen?

		51
ja, 1-2 mal	1	
ja, 3-4 mal	2	
ja, 5-6 mal	3	
ja, 7 mal und öfter	4	
nein	5	

52. Haben Sie in den letzten 3 Jahren an einer Kreuzfahrt teilgenommen?

		52
ja	1	
nein	2	

INTERVIEWER: AN ALLE! 
Liste 53 vorlegen!

53a. Auf dieser Liste finden Sie verschiedene Arten von Immobilien.
 Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts diese Immobilie besitzen.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

53b. Und planen Sie für die nächsten 3 Jahre, eine solche Immobilie anzuschaffen, bzw. ziehen Sie eine solche Anschaffung in Betracht? Auch, wenn Sie zusätzlich zur bestehenden eine weitere anschaffen wollen.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	<u>Frage 53a</u>		<u>Frage 53b</u>	
	Besitz		Anschaffung geplant (auch zusätzlich)	
	<u>ja</u> 53	<u>nein</u> 54	<u>ja</u> 55	<u>nein</u> 56
1 unbebautes Grundstück	1	1	1	1
2 Einfamilienhaus	2	2	2	2
3 Zweifamilienhaus	3	3	3	3
4 Eigentumswohnung	4	4	4	4
5 Ferienhaus/-wohnung	5	5	5	5
6 Mehrfamilienhaus	6	6	6	6
7 Büro-/Geschäftshaus	7	7	7	7

INTERVIEWER: Liste 54 vorlegen!

54a. Auf dieser Liste stehen noch andere Möglichkeiten der Geldanlage. Bitte sagen Sie mir zu jeder Form der Geldanlage, ob Sie privat oder Ihr Haushalt diese gegenwärtig besitzen.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

54b. Und planen Sie, diese Form der Geldanlage in den nächsten 3 Jahren zu verwirklichen, bzw. ziehen Sie diese Form der Geldanlage in Betracht? Denken Sie bitte auch an Erweiterungen bestehender Geldanlagen.

INTERVIEWER: Im Schema kringeln!

	<u>Frage 54a</u>		<u>Frage 54b</u>	
	<u>Besitz</u>		<u>geplant (auch Erweiterung)</u>	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>	<u>ja</u>	<u>nein</u>
	57	58	59	60
1 Festgeldkonto	1	1	1	1
2 Sparbriefe	2	2	2	2
3 festverzinsliche Wertpapiere	3	3	3	3
4 Aktien	4	4	4	4
5 Investmentzertifikate	5	5	5	5
6 Bausparvertrag	6	6	6	6
7 Goldbarren/Goldmünzen oder andere Edelmetalle	7	7	7	7
8 Geschäftsanteile an Firmen	8	8	8	8

55. Haben Sie persönlich eine private Lebensversicherung abgeschlossen, ich meine, den Versicherungsvertrag selbst unterschrieben?

ja 1
nein 2 → Fr. 57

56. Und wie hoch war die Versicherungssumme bei Vertragsabschluß?
Wenn Sie mehrere Versicherungsverträge abgeschlossen haben, so rechnen Sie bitte alles zusammen.

Abschlußsumme:
bis unter 50.000 DM 1
50.000 bis unter 100.000 DM 2
100.000 bis unter 150.000 DM 3
über 150.000 DM 4
weiß nicht 5

57. Planen Sie, in den nächsten 3 Jahren eine private Lebensversicherung, egal, ob neu oder zusätzlich zu bestehenden Lebensversicherungen, abzuschließen?

Abschluß einer Lebensversicherung
geplant (auch zusätzlich):
ja 1
nein 2

INTERVIEWER: Liste 58 vorlegen!

58. Bei welchen Banken oder Sparkassen wickeln Sie bzw. Ihr Haushalt Ihren privaten Geldverkehr ab? Sagen Sie es mir bitte anhand der Liste.

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

64

1	BfG/Bank für Gemeinwirtschaft	1
2	Bayerische Hypobank	2
3	Bayerische Vereinsbank	3
4	Commerzbank/Berliner Commerzbank/ Commerz-Credit-Bank, Europartner.....	4
5	Deutsche Bank/Deutsche Bank Berlin/ Deutsche Bank Saar	5
6	Dresdner Bank/Bank für Handel und Industrie (BHI)/Bremer Bank	6
7	KKB/Kundenkreditbank	7
8	Sparkasse (auch Stadtsparkasse, Kreis- sparkasse, Bezirkssparkasse usw.)	8
9	Verbraucherbank	9
10	Volksbank/Raiffeisenbank/Spar- und Darlehenskasse/Spardabank	0
11	Post (Postgiro/Postscheck)-konto, Postspargbuch	X
12	Privatbank, und zwar: ----- ----- -----	65
13	sonstige, und zwar: ----- ----- ----- keine private Verbindung zu Geld- institut	66 Y

INTERVIEWER: Liste 59 vorlegen!

59. Besitzen Sie - privat oder geschäftlich - eine oder mehrere von den auf der Liste aufgeführten Kreditkarten? Welche?

	<u>ja</u> 67	<u>nein</u> 68
1 American Express	1	1
2 Diner's Club	2	2
3 Eurocard/MasterCard (nicht Eurocheque)	3	3
4 Visa	4	4
5 Kreditkarte einer Miet- wagenfirma	5	5
6 Kreditkarte einer Hotel- kette	6	6
7 Kreditkarte einer Luft- fahrtgesellschaft	7	7

60. Steht Ihnen ein Geschäfts-/Dienstwagen zur Verfügung?

69

ja 1

nein 2 → Fr.64

61. Welche Hubraumklasse hat dieser Geschäfts-/Dienstwagen?

INTERVIEWER: Falls mehrere zur Verfügung stehen: die Hubraumklasse des PKW eintragen, der vom Befragten am häufigsten benutzt wird.

70

bis einschließlich 1.000 ccm 1

1.001 ccm bis 1.499 ccm 2

1.500 ccm bis 1.999 ccm 3

2.000 ccm bis 2.499 ccm 4

2.500 ccm bis 2.799 ccm 5

2.800 ccm und mehr 6

62. Wenn für Sie ein Dienst- bzw. Geschäftswagen neu angeschafft werden soll, wer entscheidet da über Marke, Typ, Hubraum und Ausstattung?

INTERVIEWER: Vorgaben vorlesen!

71

Entscheidung wird getroffen:

von Ihnen ganz allein 1

gemeinsam mit Anderen 2

ausschließlich von Anderen 3

oder wie sonst?

63. Können Sie diesen Dienst- bzw. Geschäftswagen auch privat nutzen?

72

ja 1

nein 2

64. Besitzen Sie (auch) privat einen oder mehrere PKW - unabhängig davon, ob Sie ihn selbst benutzen, oder ob ihn ein anderes Haushaltsmitglied fährt?

73

ja, 1 PKW 1

ja, 2 PKW 2

ja, 3 PKW 3

ja, 4 PKW und mehr 4

nein, kein PKW privat 5 → Fr.66

65. Nennen Sie mir bitte für jeden PKW, den Sie privat im Haushalt besitzen, die Hubraumklasse.

INTERVIEWER: Für jeden PKW im Haushalt kringeln!

	<u>1. PKW</u>	<u>2. PKW</u>	<u>3. PKW</u>	<u>4. PKW</u>
	74	75	76	77
bis einschl. 1.000 ccm	1	1	1	1
1.001 ccm bis 1.499 ccm	2	2	2	2
1.500 ccm bis 1.999 ccm	3	3	3	3
2.000 ccm bis 2.499 ccm	4	4	4	4
2.500 ccm bis 2.799 ccm	5	5	5	5
2.800 ccm und mehr	6	6	6	6

INTERVIEWER: Liste 66 vorlegen!

66. Sind Sie Mitglied in einer Organisation, in einem Verband?
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste.

INTERVIEWER: Mehrfachnennungen möglich!

<u>Mitglied in -</u>	78
- politischer Partei	1
- Berufsverband	2
- Gewerkschaft	3
- Club, wie Rotary, Lions Club	4
- Verein für humanitäre Zwecke	5
- Sportverein	6
- anderem Freizeitverein	7
Bin in keiner dieser Organisationen Mitglied	8

INTERVIEWER: Liste 67 vorlegen!

67. Welche politische Partei steht Ihnen persönlich am nächsten?

INTERVIEWER: Wenn "keine Angabe", fragen: Welche Partei würden Sie am ehesten wählen?

	79
SPD	1
CDU	2
CSU	3
FDP	4
Die Grünen/Alternative Listen	5
Andere	6

INTERVIEWER: Weißes Kartenspiel mischen und übergeben, dazu Liste 68 vorlegen!

68. Nun zu einigen Dingen, die man besitzen, ausüben oder sich vielleicht wünschen kann; Dinge, die für einen von mehr oder weniger großer Bedeutung sein können.

Denken Sie bitte einmal an einen Lebensstil, so wie Sie ihn gern führen bzw. führen würden.

Inwieweit sind die Dinge, die hier auf diesen Kärtchen stehen, für Sie persönlich von Bedeutung, unabhängig davon, ob Sie sie schon besitzen oder ausüben?

Sortieren Sie sie bitte einmal auf dieses Blatt hier.

Ist für mich persönlich ...

	<u>von großer Bedeutung</u>	<u>von Bedeutung</u>	<u>weniger von Bedeutung</u>	<u>nicht von Bedeutung</u>	
1 beruflich eine einflußreiche Position zu haben	1	2	3	4	11
2 durch hohes Einkommen und Vermögen finanziell unabhängig zu sein	1	2	3	4	12
3 in den alltäglichen Beziehungen zu meiner Umwelt Stil und Niveau zu wahren	1	2	3	4	13
4 viel im Ausland herumzukommen und ständig neue Eindrücke zu gewinnen	1	2	3	4	14
5 mich mit Kunst zu beschäftigen	1	2	3	4	15
6 mit einem ausgesuchten Freundeskreis intensive Geselligkeit zu pflegen	1	2	3	4	16
7 über technologische Entwicklungen, z.B. auf dem Gebiet der Mikroelektronik, Bescheid zu wissen	1	2	3	4	17
8 Freude am Experiment, am Risiko zu haben	1	2	3	4	18
9 im beruflichen wie im privaten Bereich sichere Verhältnisse zu haben	1	2	3	4	19
10 viel Zeit für meine Hobbies zu haben	1	2	3	4	20
11 Sport zu treiben, körperlich fit zu bleiben	1	2	3	4	21

1. Ich bitte Sie noch um einige statistische Angaben.

INTERVIEWER: Geschlecht der Befragungsperson kringeln!

22

männlich 1

weiblich 2

2. Wie alt sind Sie?

----- Jahre

23/

24/

3. Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?

25

Volksschule, Hauptschule 1

weiterführende Schule ohne Abitur ... 2

Abitur, Hochschulreife 3

Studium (Hochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum) ohne Abschluß . 4

Studium (Hochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum) mit Abschluß .. 5

4. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an Kinder.

26

eine Person 1

insgesamt ----- Personen

INTERVIEWER: Statistikliste 5 vorlegen!

5. Wie hoch ist Ihr jährliches Bruttoeinkommen aus Ihrer beruflichen Tätigkeit?

Bitte denken Sie dabei auch an Tantiemen, Gewinnausschüttungen, Umsatzbeteiligungen, Provisionen und ähnliches.

Nennen Sie mir bitte nur die Gruppe bzw. den Buchstaben, der für Sie zutrifft.

27

A unter 50.000,- DM 1

B 50.000,- bis unter 75.000,- DM 2

C 75.000,- bis unter 100.000,- DM 3

D 100.000,- bis unter 125.000,- DM 4

E 125.000,- bis unter 150.000,- DM 5

F 150.000,- bis unter 200.000,- DM 6

G 200.000,- bis unter 250.000,- DM 7

H 250.000,- DM und mehr 8

6. Und wieviel Prozent sind davon festes (bei Angestellten und Beamten: monatliches) Einkommen und wieviel Prozent sind andere Vergütungen wie Umsatzbeteiligungen, Tantiemen, Gewinnausschüttungen und dergleichen?

festes Einkommen: ----- %

andere Vergütungen: ----- %

28/

29/

30/

31/

32/

33/

INTERVIEWER: Statistikliste 7 vorlegen!

7. Und wie hoch veranschlagen Sie jährliche, nicht monetäre Vergütungen wie z.B. Dienstwagen, Dienstwohnung, von der Firma bezahlte persönliche Lebensversicherung und ähnliches?
Bitte nennen Sie mir wieder nur die Gruppe bzw. den Buchstaben, der für Sie zutrifft.

34

A	unter	1.000,- DM ..	1
B	1.000,- bis unter	5.000,- DM ..	2
C	5.000,- bis unter	10.000,- DM ..	3
D	10.000,- bis unter	20.000,- DM ..	4
E	20.000,- bis unter	50.000,- DM ..	5
F	mehr als	50.000,- DM	6
	keine nicht monetäre Vergütung ..		7

8. Tag des Interviews:

35

Montag	1
Dienstag	2
Mittwoch	3
Donnerstag	4
Freitag	5
Samstag	6
Sonntag	7

9. Dauer des Interviews:

----- Minuten

36/
37/
38/

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Unterschrift des Interviewers

Interviewer-Nummer

Ort

Datum

WIRD VOM INSTITUT AUSGEFÜLLT:

Gemeinde-Kennziffer							
39	40	41	42	43	44	45	46

Listenheft
LAE 85

Liste 6

.

Personal Computer/Home Computer

Textverarbeitung per EDV

Bildschirmtext (Btx)

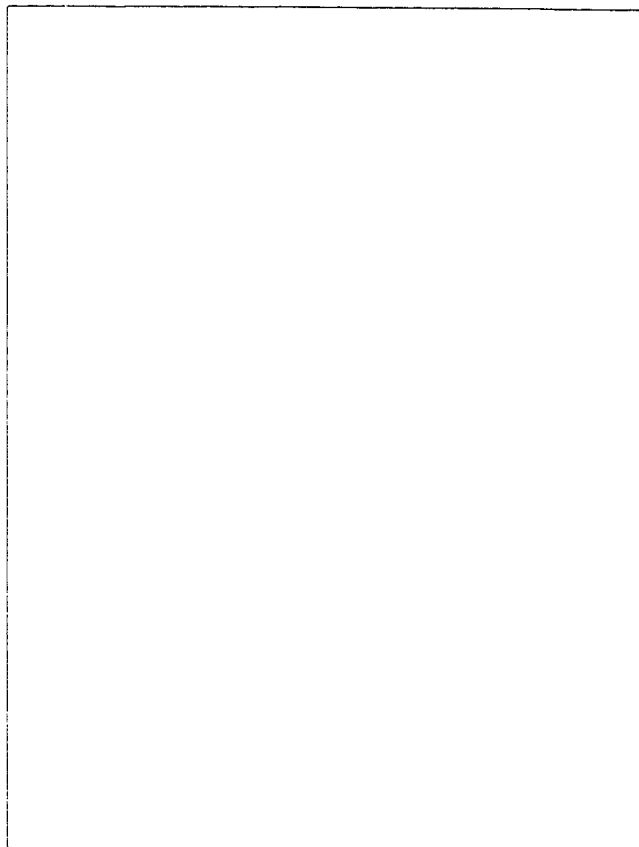
Videotext

Kabelfernsehen

Direktempfang für Fernsehsatelliten

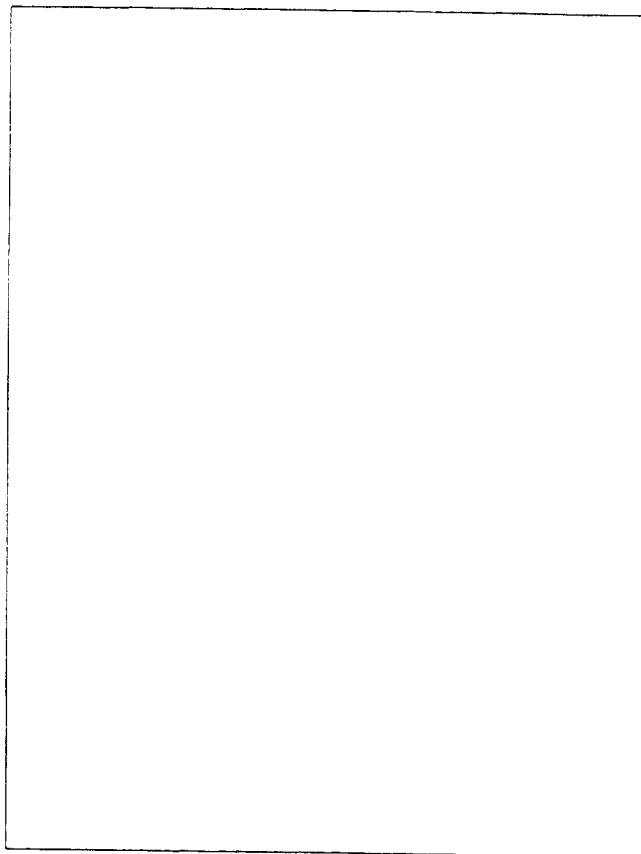
Liste 7

Diese Zeitschriften/Zeitungen
kenne ich überhaupt nicht

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to list magazines or newspapers they do not know.

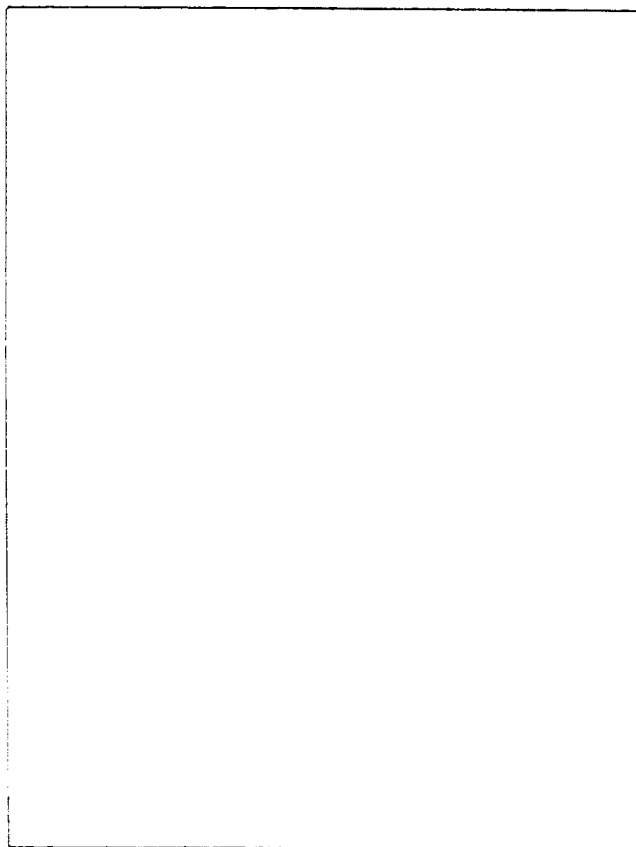
Liste 7

Diese Zeitschriften/Zeitungen sind mir
nur dem Namen nach bekannt

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to list the names of magazines or newspapers they are familiar with.

Liste 7

Diese Zeitschriften/Zeitungen habe ich
schon mal in der Hand gehabt

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to list the magazines or newspapers they have handled. The box is oriented vertically and occupies a significant portion of the lower half of the page.

Liste 8

Diese Zeitschrift habe ich zuletzt
in die Hand genommen,
um darin zu blättern oder zu lesen

- innerhalb der letzten 12 Monate
- ein bis zwei Jahre her
- länger her

Liste 9

A Von den letzten 12 Nummern dieser Zeitschrift habe ich durchgeblättert oder gelesen

- | | |
|-------|-----------------|
| 1 | nur eine Nummer |
| 2-3 | Nummern |
| 4-5 | Nummern |
| 6-7 | Nummern |
| 8-9 | Nummern |
| 10-11 | Nummern |
| 12 | alle Nummern |

B Diese Zeitschrift habe ich zuletzt durchgeblättert oder gelesen

- innerhalb der letzten 4 Wochen
- 1 bis 2 Monate her
- 2 bis 3 Monate her
- länger her

Liste 10

Diese Zeitschrift habe ich zuletzt
in die Hand genommen,
um darin zu blättern oder zu lesen

- innerhalb der letzten 3 Monate
- 1/4 bis 1/2 Jahr her
- länger her

Liste 11

A Von den letzten 12 Nummern dieser Zeitschrift habe ich durchgeblättert oder gelesen

- | | |
|-------|-----------------|
| 1 | nur eine Nummer |
| 2-3 | Nummern |
| 4-5 | Nummern |
| 6-7 | Nummern |
| 8-9 | Nummern |
| 10-11 | Nummern |
| 12 | alle Nummern |

B Diese Zeitschrift habe ich zuletzt durchgeblättert oder gelesen

- innerhalb der letzten 7 Tage
- 8 bis 14 Tage her
- 2 bis 3 Wochen her
- länger her

Liste 12

Diese Zeitung habe ich zuletzt
in die Hand genommen,
um darin zu blättern oder zu lesen

- innerhalb der letzten 14 Tage
- 2 bis 4 Wochen her
- länger her

Liste 13

A Von den letzten 12 Nummern dieser Zeitung habe ich durchgeblättert oder gelesen

- | | |
|-------|-----------------|
| 1 | nur eine Nummer |
| 2-3 | Nummern |
| 4-5 | Nummern |
| 6-7 | Nummern |
| 8-9 | Nummern |
| 10-11 | Nummern |
| 12 | alle Nummern |

B Diese Zeitung habe ich zuletzt durchgeblättert oder gelesen

- gestern
- vorgestern
- 3 Tage her
- länger her

Liste 14A

alle 14 Tage neu:

1 **F O R T U N E**
I N T E R N A T I O N A L

jede Woche neu:

2 **INTERNATIONAL BusinessWeek**

3 **L'EXPRESS**

4 **Newsweek**

5 The
Economist

6 **TIME**

5 mal in der Woche neu:

7 THE WALL STREET JOURNAL.
EUROPE

6 mal in der Woche neu:

8 **FINANCIAL TIMES**

9 **Herald INTERNATIONAL Tribune**

10 **LE FIGARO**

11 *Neue Zürcher Zeitung*

Liste 14b

Lese davon ...

jede/fast jede Ausgabe

ungefähr jede 2. Ausgabe

ungefähr jede 3. bis 4. Ausgabe

seltener

Liste 15

abgeschlossene Lehre

Meisterprüfung

Fachschulabschluß

Hochschul-/Fachhochschulabschluß

Promotion/Habilitation

sonstiges, und zwar:

Liste 16

Naturwissenschaften

Medizin

Technik, Architektur

Wirtschafts-/Sozialwissenschaften

Rechtswissenschaften

Geisteswissenschaften, Philologie

Kaufmännische Ausbildung

Handwerk

sonstiges, und zwar:

Liste 22

- A Privatwirtschaftliches Unternehmen
- B Wirtschaftsunternehmen von Bund, Ländern
 und Gemeinden mit privatwirtschaftlicher
 Rechtsform (z.B. AG)
- C Betriebe der öffentlichen Hand und öffent-
 lich-rechtliche Unternehmen (z.B. Bundes-
 post, Bundesbahn, Sparkassen, Rundfunk-
 anstalten)
- D Öffentlicher Dienst (sofern nicht C)
- E Verband, Kammer, Gewerkschaft
- F Bin freiberuflich tätig
- G sonstiges, und zwar:

Liste 31

.

Export ist für uns lebenswichtig

Export ist sehr wichtig

Export ist für uns interessant,
aber keine Existenzfrage

Export spielt bei uns kaum eine
Rolle/keine Rolle

Liste 37A

- A Schreibsysteme mit Speicher für mindestens 4 DIN-A-4 Seiten
- B Kopierautomat
- C Telekopierer (Telefax)
- D An Teletexnetz angeschlossene Schreibsysteme
- E Bildschirmtextanschluß
- F Klein-Computer/Personal-Computer
(Anschaffungspreis bis 50.000 DM)
- G Mittlere Computeranlage
(Anschaffungspreis 50.000 DM bis 250.000 DM)
- H Große Computeranlage
(Anschaffungspreis über 250.000 DM)
- I Computergesteuerte Meß- und Laboreinrichtung
- K Computergestützte Konstruktion (CAD-System)
- L Computergestützte Konstruktion und Fertigung (CAD-/CAM-/
CIM-System)
- M Computergesteuerte Maschinen (CNC-/DNC-Maschinen)
- N Roboter
- O Elektronische Prozeßsteuerungs- und Überwachungssysteme

Liste 38

- 1 Entwicklung neuartiger Produkte/Dienstleistungen
- 2 Verbesserung der Qualität der Produkte/Dienstleistungen
- 3 Senkung der Kosten
- 4 Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für höher qualifizierte Mitarbeiter
- 5 Schaffung von neuen Arbeitsplätzen für geringer qualifizierte Mitarbeiter
- 6 Verringerung der Zahl der Arbeitsplätze insgesamt
- 7 Zunahme der Zahl der Arbeitsplätze insgesamt
- 8 Erhöhung der Menge der hergestellten Produkte und Dienstleistungen
- 9 Möglichkeit, die Zahl der Arbeitsplätze in etwa zu halten
- 10 Existenzsicherung des Betriebs
- 11 Erhaltung oder Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- 12 Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit
- 13 Erhöhung der Flexibilität des Betriebs
- 14 Verbesserung der internen Planung und Kontrolle
- 15 Sonstige Einflußfaktoren, und zwar:

Liste 39

- 1 Verbesserung der Wärmedämmung von Fenstern, Außentüren, Decken und Dächern
- 2 Einbau von Heizungsthermostaten
- 3 Verbesserung/Änderung der Heizungsanlage, z.B. durch Einbau einer neuen Anlage, neue Kessel, neue Brenner
- 4 Anschaffung von neuen energiesparenden Maschinen für die Produktion
- 5 Energie-Rückgewinnung, z.B. Wärmepumpen
- 6 Neue Energiequellen, z.B. Einbau von Solaranlagen
- 7 Umstellung auf andere Energieträger
- 8 Einbau von Abgasfiltern
- 9 Anschaffung von Maschinen mit geringerem Lärmpegel
- 10 Schalldämmung durch Um- und Ausbau der Räumlichkeiten
- 11 Bau/Verbesserung von bestehenden Klärwerken
- 12 Einbau von Be-/Entlüftungssystemen
- 13 Sonstige Maßnahmen, und zwar:

Liste 41

mehrmals in der Woche

einmal in der Woche

mehrmals im Monat

einmal im Monat

alle 2 bis 3 Monate

einmal im Vierteljahr

2 bis 3 mal im Jahr

einmal im Jahr

seltener

verreise nicht im Inland

verreise nicht ins Ausland

Liste 43

mehrmals in der Woche

einmal in der Woche

mehrmals im Monat

einmal im Monat

alle 2 bis 3 Monate

einmal im Vierteljahr

2 bis 3 mal im Jahr

einmal im Jahr

seltener

fliege nie/so gut wie nie

verreise nicht im Inland

verreise nicht ins Ausland

Liste 47

I untere Mittelklasse

z.B. VW Golf, Opel Kadett,
Ford Escort, Renault 9 GTL

II Mittelklasse

z.B. Opel Ascona, Opel Record,
BMW 316/318, Renault 18 GTL

III obere Mittelklasse

z.B. Audi 100, BMW 520,
Mercedes 190E, 230E

IV Luxusklasse

Liste 48

Hotels der Luxusklasse

Hotels der oberen Preisklasse

Hotels der gehobenen bis mittleren
Preisklasse

einfachere Hotels und Pensionen

übernachte nie/so gut wie nie in
Großstädten

Liste 53

- 1 unbebautes Grundstück
- 2 Einfamilienhaus
- 3 Zweifamilienhaus
- 4 Eigentumswohnung
- 5 Ferienhaus/-wohnung
- 6 Mehrfamilienhaus
- 7 Büro-/Geschäftshaus

Liste 54

- 1 Festgeldkonto
- 2 Sparbriefe
- 3 festverzinsliche Wertpapiere
- 4 Aktien
- 5 Investmentzertifikate
- 6 Bausparvertrag
- 7 Goldbarren/Goldmünzen oder andere Edelmetalle
- 8 Geschäftsanteile an Firmen

Liste 58

- 1 BfG/Bank für Gemeinwirtschaft
- 2 Bayerische Hypobank
- 3 Bayerische Vereinsbank
- 4 Commerzbank/Berliner Commerzbank/Commerz-Credit-Bank,
Europartner
- 5 Deutsche Bank/Deutsche Bank Berlin/Deutsche Bank Saar
- 6 Dresdner Bank/Bank für Handel und Industrie (BHI)/
Bremer Bank
- 7 KKB/Kundenkreditbank
- 8 Sparkasse (auch Stadtparkasse, Kreissparkasse, Be-
zirkssparkasse usw.)
- 9 Verbraucherbank
- 10 Volksbank/Raiffeisenbank/Spar- und Darlehenskasse/
Spardabank
- 11 Post (Postgiro/Postscheck)-konto, Postsparbuch
- 12 Privatbank, und zwar:
- 13 sonstiges, und zwar:

Liste 59

- 1 American Express
- 2 Diner's Club
- 3 Eurocard/MasterCard (nicht Eurocheque)
- 4 Visa
- 5 Kreditkarte einer Mietwagenfirma
- 6 Kreditkarte einer Hotelkette
- 7 Kreditkarte einer Luftfahrtgesellschaft

Liste 66

.

Mitglied in -

- politischer Partei
- Berufsverband
- Gewerkschaft
- Club, wie Rotary, Lions Club
- Verein für humanitäre Zwecke
- Sportverein
- anderem Freizeitverein

Liste 67

SPD

CDU

CSU

FDP

Die Grünen/
Alternative Listen

Andere

Liste 68

Ist für mich persönlich ...

von großer Bedeutung	
von Bedeutung	
weniger von Bedeutung	
nicht von Bedeutung	

Statistikliste 5

- A unter 50.000,- DM
- B 50.000,- bis unter 75.000,- DM
- C 75.000,- bis unter 100.000,- DM
- D 100.000,- bis unter 125.000,- DM
- E 125.000,- bis unter 150.000,- DM
- F 150.000,- bis unter 200.000,- DM
- G 200.000,- bis unter 250.000,- DM
- H 250.000,- DM und mehr

Statistikliste 7

- A unter 1.000,- DM
- B 1.000,- bis unter 5.000,- DM
- C 5.000,- bis unter 10.000,- DM
- D 10.000,- bis unter 20.000,- DM
- E 20.000,- bis unter 50.000,- DM
- F mehr als 50.000,- DM